 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 1 von 14

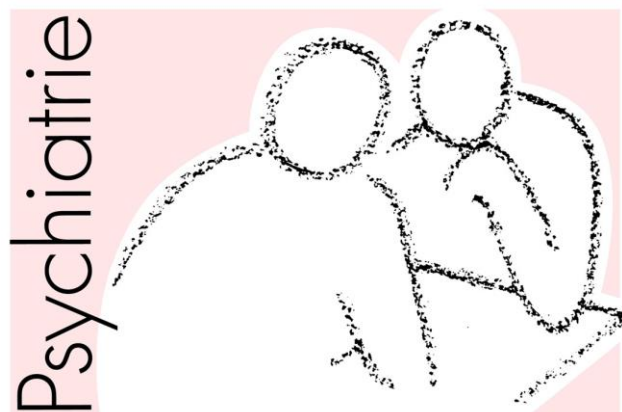
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e. V.




# Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg

## Stationäre Außenwohngruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen

- Konzeption -



Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				


 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 2 von 14

Stand: Dezember 2024

## Inhalt

<u>1. Einleitung</u>	3
<u>2. Die Wohn- und Lebenssituation</u>	3
<u>3. Personenkreis (Zielgruppe)</u>	4
<u>4. Ausschlusskriterien</u>	4
<u>5. Aufnahmebedingungen und Wohndauer</u>	5
<u>6. Bewerbungsverfahren und Aufnahmeverlauf</u>	5
<u>7. Kostenträger</u>	6
<u>8. Personal</u>	6
<u>9. Ziele der Betreuung</u>	6
<u>10. Betreuungsrahmen</u>	6
<u>11. Betreuungsangebot</u>	7
<u>11.1 Begleitung und Betreuung</u>	7
<u>11.2 Bezugspersonensystem</u>	7
<u>11.3 Einzelbetreuung mit individueller Hilfe- und Entwicklungsplanung</u>	7
<u>11.4 Gruppendynamik</u>	8
<u>11.5 Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und Selbsterfahrung</u>	8
<u>11.6 Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung</u>	8
<u>11.7 Umgang mit psychiatrischen Krisen und Krisenintervention</u>	9
<u>11.8 Angehörigenarbeit</u>	9
<u>11.9 Zusammenarbeit mit gesetzlichen Betreuern</u>	9
<u>11.10 Zusammenarbeit mit den behandelnden Psychiatern</u>	9
<u>12. Sozialtherapeutische Maßnahmen</u>	10
<u>12.1 Tagesstrukturierende Maßnahmen</u>	10
<u>12.1.1 Der individuelle und gruppenübergreifende Wochenplan</u>	10
<u>12.1.2 Gruppenangebote</u>	10
<u>12.2 Lebenspraktische Anleitung</u>	11
<u>12.2.1 Ernährung, Körperpflege und hauswirtschaftliche Versorgung</u>	11
<u>12.2.2 Wohnungs- und Wäschepflege</u>	11
<u>12.2.3 Administrative Hilfestellungen</u>	11
<u>12.3 Freizeitangebote</u>	11
<u>12.4 Verbindlichkeit (Pflichtprogramm, Wahlprogramm)</u>	12
<u>12.5 Mitwirkung und Mitbestimmung</u>	12
<u>13. Qualitätssicherung und Dokumentation</u>	13
<u>14. Anschrift, Rufnummern</u>	14

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 3 von 14

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachnormen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Einleitung

Die stationäre Außenwohngruppe (AWG) in Landsberg, Pater-Rupert-Mayer-Straße 34, gehört zu den Sozialtherapeutischen Einrichtungen (STE) Landsberg. Die STE ist eine Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e.V. Sie ist Teil eines nach der Intensität der Betreuung gestuften Wohnangebots für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Rahmen der STE-Landsberg.

Das Angebot der STE umfasst:

Im Bereich Wohnen:

- 18 stationäre Plätze mit Tagesstruktur in 2 Gruppen (LZWG)
- 3 stationäre Plätze ohne Tagesstruktur (AWG)
- 5 ambulante Plätze in einer Therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG)
- 10 ambulante Plätze im Betreuten Einzelwohnen (BEW)

Im Bereich Beschäftigung und Arbeit:

- Ergotherapie in den stationären Langzeitwohngruppen
- Die Zuverdienstprojekte „Cafe Freiraum“ und das „Antiquariat Hören & Lesen“

Die STE sind Teil einer gemeindenahen Versorgungsstruktur und arbeitet eng mit den anderen Einrichtungen der Komplimentären und Stationären Versorgung zusammen. So wird Menschen mit psychischen Erkrankungen aus dem Landkreis Landsberg und Umgebung, die nicht in der Lage sind ihr Leben selbständig zu führen, ein geeigneter Lebensraum vor Ort geboten.


## Die Wohn- und Lebenssituation

Die Außenwohngruppe befindet sich im Westen der Stadt Landsberg in der Pater-Rupert-Mayer-Straße und ist mit dem Stadtbus sehr gut zu erreichen.

Die Außenwohngruppe ist in einer kleinen Wohnanlage untergebracht. Jeder Bewohner hat ein geräumiges und möbliertes Einzelzimmer, das mit eigenen Möbeln eingerichtet werden kann. Den Bewohnern stehen eine gemeinsame Küche mit Wohn- und Essbereich zur Verfügung. Jedem Bewohner steht eine eigene Toilette zur Verfügung, das Bad wird gemeinsam genutzt.

In der Wohnanlage befindet sich auch die Therapeutische Wohngemeinschaft der STE und Wohngruppen der Caritas. Die räumliche Nähe der Gruppen erleichtert den Bewohnern soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 4 von 14

Zusätzliche Kontakte zu Nachbarn und Anwohnern können in unserem Cafe Freiraum in unmittelbarer Nachbarschaft der Außenwohngruppe entstehen. Diese positiven Rahmenbedingungen tragen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Bewohner bei.

## Personenkreis (Zielgruppe)

Aufnahme in die Außenwohngruppe finden Menschen mit einer langjährigen psychischen Erkrankung (Psychosen, Persönlichkeitsstörungen), die bei der Bewältigung ihres Alltags zwar eingeschränkt sind und Begleitung und Unterstützung benötigen, aber insgesamt so selbstständig sind, dass sie den größten Teils des Tages alleine verbringen und gestalten können. Insbesondere sind dies Menschen,

- die zurzeit keine stationäre klinische Behandlung benötigen,
- für die eine sozialtherapeutische Betreuung angezeigt ist,
- die in anderen Wohnformen nicht adäquat versorgt werden können,
- die durch die Anforderungen einer Rehabilitationsmaßnahme überfordert sind,
- die vorübergehend oder auf Dauer nicht zur selbständigen Lebensführung fähig sind.
- die das Angebot als Übergangsangebot zur einer weniger Betreuten Wohnform begreifen und grundsätzlich eine weniger betreute Wohnform anstreben und dazu nach gemeinsamer Einschätzung in der Lage sind.

Voraussetzungen für eine Aufnahme sind daher

- die regelmäßige selbstständige Einnahme der verordneten Medikation,
- ausreichende hauswirtschaftliche Fähigkeiten,
- eine relative psychische Stabilität,
- hinreichende Körperhygiene,
- die Fähigkeit im Krisenfall Hilfe zu holen und anzunehmen,
- die notwendige Motivation für diese Lebensform und
- die Bereitschaft und Fähigkeit zu regelmäßiger Arbeit oder dem regelmäßigen Besuch eines zweiten Lebensfeldes (z.B. Tagesstätte).

Die Außenwohngruppe ist als Übergang von der stationären Langzeitwohngruppe in eine ambulante Wohnform oder eine eigene Wohnung konzipiert.


Aufgenommen wird nur, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Eine Altersbeschränkung nach oben gibt es nicht.

## Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien für die Aufnahme sind

- primär vorhandene Suchtproblematik,
- akute Psychose,
- Pflegebedürftigkeit,

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 5 von 14

- unkontrollierbare Selbst- und Fremdgefährdungstendenzen,
- geistige Behinderung,
- Menschen, für die Anspruch auf Leistungen der Jugendhilfe nach § 41 Abs. 1 S. 1 SGB VIII und § 41 Abs. 1 S. 2 SGB VIII besteht,
- Menschen mit vorrangigen geriatrischen Erkrankungen.
- Menschen, die voraussichtlich nicht in einer weniger betreuten Wohnform leben können oder wollen.

## Aufnahmebedingungen und Wohndauer

Aufgenommen werden in erster Linie Menschen aus dem Landkreis Landsberg. In Einzelfällen können Personen aufgenommen werden, bei denen es nach sorgfältiger Prüfung sinnvoll erscheint, dass sie ihren Lebensmittelpunkt in diese Region verlegen.

Der Interessent muss bereit sein, den Heimvertrag und die „Leitlinien für das Zusammenleben“ zu akzeptieren. Außerdem muss der Bewohner bereit sein, hauswirtschaftliche Aufgaben zu übernehmen, sich in fachärztliche Behandlung zu begeben und die ärztlichen Verordnungen einzuhalten.

Das Wohnen in der AWG ist zeitlich begrenzt (2-3 Jahre). Es wird der Wechsel in eine weniger betreute Wohnform angestrebt. Sollte sich im Verlauf des Angebots herausstellen, dass eine weniger Betreute Wohnform nicht möglich bzw. nicht gewünscht ist, wird gemeinsam eine geeignete Wohnform gesucht.


## Bewerbungsverfahren und Aufnahmeverlauf

Üblicherweise erfolgen die Anfragen für eine Aufnahme in die Einrichtung von den psychiatrischen Kliniken, den Sozialpsychiatrischen Diensten oder den gesetzlichen Betreuern der Interessenten bzw. von Angehörigen. Die Interessenten können sich jedoch auch direkt an die Einrichtung wenden.

Für die Aufnahme werden von dem Bewerber die Zusendung medizinischer und sozialanamnestische Unterlagen erbeten sowie nach Möglichkeit einen selbst verfassten Lebenslauf. Im darauf folgenden Vorstellungsgespräch sollen sich beide Seiten kennen lernen und Erwartungen und Zielsetzungen klären. Bei Interesse an der Aufnahme wird ein Probewohnen mit anschließendem Reflexionsgespräch vereinbart.

Interessenten können aufgenommen werden, wenn sich beide Seiten für die Aufnahme entscheiden. Werden die Einrichtungskosten über die Sozialhilfe finanziert, muss eine Kostenzusage vorliegen.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 6 von 14

## Kostenträger

Die Sozialtherapeutischen Einrichtungen Landsberg sind eine nach § 43 a Sozialgesetzbuch XI anerkannte Einrichtung der Behindertenhilfe. Deshalb übernimmt im Allgemeinen der zuständige überörtliche Sozialhilfeträger die Kosten für den betreuten Wohnplatz, sofern der Betroffene über kein ausreichendes Vermögen verfügt oder die Kosten nur zum Teil übernehmen kann. Liegt der zukünftige Bewohner mit seinem Vermögen oberhalb der gesetzlich festgelegten Freibetragsgrenze müssen diese Eigenmittel im zumutbaren Rahmen für die Heimkosten eingesetzt werden (Selbstzahler - Status).

## Personal

Die Betreuung in der Außenwohngruppe erfolgt durch Sozialpädagogen.

Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an den Teamsitzungen, Dienstbesprechungen Supervision und Fortbildungen teil. Fachliche Weiterbildungen der Mitarbeiter werden von der Einrichtung gefördert.

## Ziele der Betreuung

Zielsetzung der Betreuung ist die Förderung und Unterstützung der individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Bewohners. Die Vertiefung lebenspraktischer und sozialer Kompetenz steht dabei im Vordergrund. Bei einzelnen Bewohnern kann das Ziel sein, durch die Förderung in verschiedenen Lebensbereichen eine weitgehend selbstständige Lebensführung außerhalb der Einrichtung und eine gesellschaftliche Integration zu erreichen. Grundsätzlich wird der Wechsel von der stationären in eine ambulante Betreuungsform angestrebt.


Ziel ist auch die Verbesserung der Lebensqualität psychisch erkrankter Menschen.

## Betreuungsrahmen

Die Außenwohngruppe ist täglich in der Regel von Montag bis Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr, an Feiertagen und Wochenenden flexibel (2-3 Stunden) betreut. Je nach Situation und Bedürfnissen der Bewohner kann in Absprache mit ihnen davon abgewichen werden.

Den Bewohnern in den beiden Langzeitwohngruppen stehen von 8:00 bis 21:30 Uhr fachlich qualifizierte Ansprechpartner zur Verfügung, die auch von den Bewohnern der Außenwohngruppe angerufen werden können. Nachts ist eine Rufbereitschaft für alle drei Wohngruppen gewährleistet, die in der Regel von dem Spätdienst der Langzeitwohngruppen übernommen wird.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 7 von 14

## Betreuungsangebot

### 11.1 Begleitung und Betreuung

Die qualifizierte Betreuung und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen umfasst alle Lebensbereiche und ist auf den individuellen Hilfebedarf ausgerichtet. Die Bewohner der Außenwohngruppe nutzen in der Regel auch tagesstrukturierende Angebote außerhalb des Hauses. Deshalb ist das Betreuungs- und Therapieprogramm flexibel gestaltet. Das Betreuungsteam arbeitet interdisziplinär und verwendet im Rahmen der tagesstrukturierenden Begleitung Elemente aus den Bereichen Soziotherapie, Tiefenpsychologie, Systemische Therapie und Verhaltenstherapie.

### 11.2 Bezugspersonensystem

Kontinuität und Vertrautheit mit den Bezugspersonen sind für Menschen mit einer verfestigten psychischen Erkrankung im Hilfeprozess besonders wichtig. Deshalb wird jedem Bewohner eine Betreuungsperson, der „Bezugsbetreuer“ zugeordnet. Er bleibt für die Dauer des Aufenthaltes erster Ansprechpartner für den Bewohner. Der Bezugsbetreuer gewährleistet Kontinuität und hält sie auch während Krisen aufrecht.

Der Bezugsbetreuer ist verantwortlich für die individuelle Planung und Durchführung der Hilfen und berücksichtigt dabei die krankheitsbedingten Beeinträchtigungen und die Ressourcen der einzelnen Bewohner. Er koordiniert die fallbezogenen Hilfen und ist Ansprechpartner für alle am Rehabilitationsgeschehen beteiligten Menschen. Alle Hilfemaßnahmen werden gemeinsam mit dem Bewohner in regelmäßig stattfindenden Einzelgesprächen entwickelt.


Die Betreuer, die für die Außenwohngruppe zuständig sind, vertreten sich gegenseitig und sind als Bezugsbetreuer für die drei Bewohner und die gesamte Organisation der Wohngruppe zuständig. Sie kooperieren bei Bedarf mit dem Betreuerteam der STE, das sie in ihren Aufgaben unterstützt und kollegial berät. Das AWG Team nimmt an den gemeinsamen Dienstbesprechungen der STE teil.

### 11.3 Einzelbetreuung mit individueller Hilfe- und Entwicklungsplanung

Die Betreuer der Wohngruppe führen als Bezugsbetreuer regelmäßig Einzelgespräche sowohl zu fest angesetzten Terminen als auch im informellen Rahmen. Bei Bedarf werden intensive, auf den Anlass bezogene Gespräche geführt. Die Einzelgespräche sind Grundlage und Teil der gemeinsam erarbeiteten Hilfeplanung.

Die individuelle Hilfe- und Entwicklungsplanung wird zu festgesetzten Terminen ausführlich ausgearbeitet und im HEB-Bogen (Hilfeplanungs- und Entwicklungs-

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 8 von 14

Bogen) des Gesamtplanverfahrens dokumentiert. Die Hilfe- und Entwicklungsplanung wird ständig fortgeschrieben und evaluiert.

## 11.4 Gruppendynamik

Ein wichtiges Element der Betreuungsarbeit sind die gruppendynamischen Prozesse. Psychische Erkrankungen wirken sich erheblich auf die Gestaltung von Beziehungen aus. Symptome wie Antriebsveränderungen und Wahrnehmungsstörungen erschweren die Kontaktaufnahme und Gestaltung von Beziehungen. Sozialer Rückzug führt in Einsamkeit und Isolation. Auftretende Konflikte können oft nicht oder nur mit Hilfe bewältigt werden.

Die sozialen Fähigkeiten werden in verschiedenen Gruppensituationen trainiert um die soziale Kompetenz der Bewohner zu verbessern. Hierzu gehören die Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Überwindung von Rückzugstendenzen und Konfliktfähigkeit. Soziale Konflikte in der Gruppe werden als Chance für wichtige und notwendige Lernprozesse verstanden. Die Bewohner werden darin begleitet und unterstützt, Konflikte auszutragen und konstruktiv zu lösen. Die Betreuer moderieren Konfliktsituationen und bieten Konfliktlösungsstrategien für eine konstruktive Streitkultur an.

## 11.5 Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und Selbsterfahrung

Die Selbstwahrnehmung wird hier verstanden als das Erkennen und Artikulieren der eigenen Gefühle, Bedürfnisse, Wertvorstellungen, Grenzen und Möglichkeiten. Diese als Teil der eigenen Person wahrnehmen zu können und sie von denen anderer Menschen zu unterscheiden ist für Menschen mit psychischen Erkrankungen oft schwierig. Das Betreuungspersonal kann im Gespräch immer wieder Unterstützung zur Klärung anbieten. Über die Rückmeldung („Spiegelung“) der Fremdwahrnehmung durch die Betreuer wird dem Bewohner Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis ermöglicht.

## 11.6 Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung


Die Betreuer regen die Bewohner zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge an, indem sie aufklären, informieren oder zu gesundheitsfördernden Aktivitäten anregen und bei Bedarf begleiten (Bewegung, gesunde Ernährung). Konkret werden für die Bewohner regelmäßige Arztbesuche, die auch Vorsorgeuntersuchungen mit einschließen, koordiniert, beratend begleitet und dokumentiert.

In psychiatrischer Hinsicht geschieht Vorsorge unter folgenden Aspekten:

Sozialtherapeutische Angebote: die sozialen Fähigkeiten verbessern, um das Risiko sozialer Isolation zu verringern. Durch konkrete und alltagsbezogene Hilfestellungen werden soziale Lernprozesse gefördert und begleitet.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				



 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 9 von 14

Psychiatrische Therapie: In enger Kooperation mit den behandelnden Fachärzten für Psychiatrie wird die psychiatrische Behandlung gewährleistet.

## 11.7 Umgang mit psychiatrischen Krisen und Krisenintervention

Die Sozialpädagogen der AWG übernehmen während der Dienstzeit die Krisenintervention. Sie kooperieren bei Bedarf mit den behandelnden Psychiatern bzw. mit dem Bereitschaftsdienst der psychiatrischen Klinik.

Außerhalb der Dienstzeiten der AWG steht zur Krisenintervention der Gruppendienst der Langzeitwohngruppen zur Verfügung (inkl. Rufbereitschaft nachts).

Bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung wird notfalls die Polizei hinzugezogen und die stationäre Behandlung, falls notwendig veranlasst. Maßnahmen gegen den Willen des Betroffenen werden nur unter Abwägung rechtlicher, fachlicher und ethischer Aspekte getroffen und sind in jedem Einzelfall am Grundsatz der Verhältnismäßigkeit orientiert.

Die Bezugsbetreuer planen mit den Bewohnern die Hilfen für den Fall einer psychischen Krise. Nach jeder Krise werden diese Hilfen reflektiert und gegebenenfalls verändert. Dabei werden, soweit möglich und gewünscht, Personen aus dem Lebensumfeld des Bewohners miteinbezogen: Familienangehörige, Vertrauenspersonen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis, Ärzte und – sofern vorhanden die gesetzlichen Betreuer.

## 11.8 Angehörigenarbeit

Die Familien von Menschen mit psychischen Erkrankungen werden auf Wunsch und mit Einverständnis der betroffenen Bewohner in die sozialtherapeutische Arbeit miteinbezogen. Dies geschieht im Rahmen der Hilfeplanung über die Hilfeplan und Entwicklungsbericht (HEB). Zusätzlich werden durch regelmäßige Gespräche das Verständnis für das Krankheitsgeschehen und der Rolle der Angehörigen gefördert. Sie erhalten über Gesprächsangebote auch Hilfen bei aktuellen Konflikten.


Der Kontakt zwischen Bewohnern und Angehörigen wird unter anderem durch jahreszeitliche Feiern gefördert.

## 11.9 Zusammenarbeit mit gesetzlichen Betreuern

Der Tätigkeitsbereich gesetzlicher Betreuer umfasst alle Aufgabenkreise, die vom Gericht angeordnet worden sind. Die Aufgabenkreise umfassen alle rechtlichen Angelegenheiten, die der betreffende Bewohner ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln kann. Dem gemäß ist der Kontakt zwischen den gesetzlichen Betreuern, den Bezugsbetreuern und Bewohnern ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Hilfeplanung erhalten die gesetzlichen Betreuer zur Kenntnis.

## 11.10 Zusammenarbeit mit den behandelnden Psychiatern

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 10 von 14

Die Zusammenarbeit mit der Psychiaterin der Institutsambulanz der psychiatrischen Klinik in Landsberg erfolgt sowohl schriftlich, als auch durch aktuelle persönliche und telefonische Gespräche. Mit den niedergelassenen Psychiatern wird auf die gleiche Weise kooperiert.

## Sozialtherapeutische Maßnahmen

### 12.1 Tagesstrukturierende Maßnahmen

Die Bewohner der Außenwohngruppe können und müssen ihren Tagesablauf weitgehend selbst strukturieren und externe Beschäftigungsangebote wahrnehmen (z.B. Tagesstätte, Zuverdienstprojekt oder WfBM).

Einige Maßnahmen werden zur Unterstützung angeboten:

#### 12.1.1 Der individuelle und gruppenübergreifende Wochenplan

Zur Planung der Wochenstruktur wurden zwei Instrumente entwickelt:

a) der Gruppenwochenplan:

Hier werden alle stattfindenden Angebote dargestellt, an denen unsere Bewohner teilnehmen können.

b) der individuelle Wochenplan:

Bewohner und Bezugsbetreuer planen im individuellen Wochenplan die Teilnahme an den Beschäftigungs- oder Freizeitangeboten.


#### 12.1.2 Gruppenangebote

Die Gruppenarbeit umfasst alle pädagogischen Maßnahmen, die auf die Gruppendynamik einwirken. Formeller Bestandteil ist hierbei die wöchentlich stattfindende Gruppenbesprechung in der Wohngruppe. Außerdem findet in regelmäßigen Abständen eine große, gruppenübergreifende Besprechung statt, die als Forum für beide Langzeitgruppen, die Außenwohngruppe und für den Heimbeirat dient.

Es steht ein langfristig geplantes Freizeitangebot zur Verfügung. Aber es werden auch spontane Freizeitangebote in den Gruppen durchgeführt.

Die Gruppenangebote der Langzeitwohngruppe können von den Bewohnern der Außenwohngruppen in der Regel genutzt werden.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 11 von 14

## 12.2 Lebenspraktische Anleitung

Die Wohngemeinschaft bietet ein überschaubares und gesichertes Lebensumfeld, mit all seinen Anforderungen im zwischenmenschlichen Bereich und in der Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben. Die Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lebens in diesem Umfeld anzuleiten und zu unterstützen ist eine wesentliche Aufgabe der Einrichtung.

### 12.2.1 Ernährung, Körperpflege und hauswirtschaftliche Versorgung

Innerhalb des Tagesablaufes werden lebenspraktische Fertigkeiten eingeübt. Die Haushaltsführung stellt hierbei ein besonderes Tätigkeitsfeld für den Erwerb oder die Wiedererlangung sozialer und praktischer Kompetenzen dar.

Für Frühstück, Mittagessen und Abendessen erhalten die Bewohner zweiwöchentlich Essensgeld ausbezahlt und werden durch regelmäßige Fahrten, Begleitung und Beratung beim Einkauf und Zubereitung der Lebensmittel unterstützt.

Die Bewohner werden dazu angehalten einfachere Reparaturen und Renovierungsarbeiten bzw. die Gestaltung der Räumlichkeiten selbst in die Hand zu nehmen oder mit Unterstützung Lösungen zu erarbeiten. Bei schwierigen Reparaturen wird der Hausmeister beauftragt.

Die Versorgung mit Haushalts- und Reinigungsmittel erfolgt teilweise über die STE und durch den Einkauf über die Gruppe.

### 12.2.2 Wohnungs- und Wäschepflege

Die Verantwortung für Zimmer- und Wäschepflege sowie der Pflege der Gemeinschaftsräume wird weitgehend auf die Bewohner übertragen. Bei Bedarf werden die Bewohner angeleitet oder tätig unterstützt.


### 12.2.3 Administrative Hilfestellungen

Die Bewohner werden bei Behördengängen, Schriftverkehr und ähnlichem unterstützt. Die Intensität der Hilfestellungen orientiert sich dabei am tatsächlichen Bedarf des einzelnen Bewohners.

## 12.3 Freizeitangebote

**Freizeit** ist ein äußerst **wichtiges Sozialisationsfeld**, das sowohl positive Aspekte (z. B. gemeinsame Aktivitäten, Kontakt, Selbstbestimmung, Selbstbestätigung, Erholung), wie auch negative Aspekte (z. B. Langeweile, Einsamkeit, Leere) umfasst. Gerade hier wird über das gemeinsame Tun und Erleben die Möglichkeit geschaffen,

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 12 von 14

ein neues Verhaltensrepertoire zu erlernen, zu erproben und Selbstbestätigung zu erfahren.

Freizeit beinhaltet für uns vor allem das Element der Freiwilligkeit und Selbstbestimmung. Hilfestellungen bei der Freizeitgestaltung sind allerdings notwendig, da Selbstbestimmung oft erst wieder erlernt werden muss. Freiwilligkeit spielt dabei eine große Rolle - aber auch Verbindlichkeit, sofern man sich für ein Angebot entschieden hat.

Unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Bewohner, die überwiegend nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, werden Freizeitangebote gemacht und Anregungen zu einer Freizeitgestaltung gegeben, die nichts oder nur wenig kosten oder durch Zuschüsse über die Einrichtung mitfinanziert werden.

Für die Abende und an den Wochenenden sind fixe oder spontane Freizeitangebote vorgesehen.

In **methodischer Hinsicht** richtet sich der freizeitpädagogische Ansatz auf Initiieren, in Gang setzen und halten, Fördern und Vorleben (Lernen am Modell). Ein Leistungsanspruch ist im Freizeitangebot nicht enthalten mit Ausnahme von spielerischen Aktionen (z.B. Wettbewerben).

**Thematisch** orientieren sich die Angebote an den vielfältigen Bedürfnissen, die Menschen in ihrer Freizeit befriedigen wollen und am Prinzip der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (Normalisierungsprinzip: z.B. Grillen, Ausflüge, Schwimmen gehen, Kinobesuche usw.)

## 12.4 Verbindlichkeit (Pflichtprogramm, Wahlprogramm)

Eine Balance zwischen Arbeit und Freizeit bei den Bewohnern wird angestrebt. Innerhalb der Wochenstruktur liegt der Schwerpunkt an den Werktagen auf der Wahrnehmung der externen Tagesstruktur, den Gruppendiensten, Einzel- und Gruppengesprächen sowie der Einhaltung von Arztterminen oder die Wahrnehmung von Ämterterminen. Dieser Teil ist für die Bewohner verbindlich wahrzunehmen. Die Angebote im Bereich Freizeit sind freiwillig.


Die Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Gruppen- oder Einzelgesprächen ist verbindlich.

## 12.5 Mitwirkung und Mitbestimmung

Die Mitwirkung und Mitbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner erfolgt durch eine Bewohnervertretung, den Heimbeirat. Seine Mitglieder werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern gewählt.

Das Zusammenwirken der Beteiligten soll von dem Bemühen um gegenseitiges Vertrauen und Verständnis zwischen Bewohnerschaft, Einrichtungsleitung und Träger der Sozialtherapeutischen Einrichtung bestimmt sein.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 13 von 14

Der Heimbeirat lädt eigenverantwortlich zu Bewohnerversammlungen ein, hält Sprechstunden ab und steht den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite.

Der Heimbeirat wird von einer festgelegten Mitarbeiterin begleitet und unterstützt.

Der Heimbeirat trifft sich alle zwei Monate zum JourFix mit der Einrichtungsleitung. Zudem sind Vertreter des Heimbeirats zu den monatlichen Großen Dienstbesprechungen der Gesamteinrichtung eingeladen.

### **Qualitätssicherung und Dokumentation**

Entwicklung und Sicherung verbindlicher Qualitätsstandards, welche jederzeit transparent, nachvollziehbar und kontrollierbar sein müssen, betreffen sämtliche Betreuungsangebote der STE. An dieser Stelle möchten wir auf unsere Rahmenkonzeption verweisen.

Die große Bedeutung einheitlicher Qualitätsstandards für unsere Dienstleistungen machte es notwendig, Qualitätsrichtlinien zu erstellen, die in unserem „QM-Handbuch“ zusammengefasst werden. Sämtliche Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung orientieren sich dabei an den Ressourcen, Bedürfnissen und Erfordernissen unserer psychisch kranken Bewohner.

Die STE ist gemeinwesenorientiert, kooperiert mit anderen Hilfeanbietern und nimmt an den relevanten Gremien der sozialpsychiatrischen Versorgung teil. Die Zusammenarbeit mit den anderen Leistungserbringern für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus der Region wird somit gewährleistet.


Der fachliche Austausch innerhalb der STE erfolgt über die Teilnahme an Übergabegesprächen, Fallbesprechungen, Dienst- und Teambesprechungen und Supervision.

Als Grundlage unserer Dokumentation verwenden wir einrichtungsinterne Standards. Diese umfassen medizinische wie sozialtherapeutische Dokumentationen.

Kernstück unserer psychosozialen Betreuung sind die Hilfe- und Entwicklungsbögen (HEB-Bögen), als Teil der Rehabilitationsplanung. Die Hilfeplanung versucht alle am Prozess beteiligten Menschen einzubeziehen und entsprechende Hilfen zu koordinieren.

Verlauf, Planung und das Ergebnis unserer Rehabilitationsbemühungen werden dokumentiert und sind einsehbar.

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				

 Bezirksverband Oberbayern e.V.  STE Landsberg	Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg Konzeption Stationäre Außenwohngruppe	III_1_3_3_ER
		Seite 14 von 14

### **Anschrift, Rufnummern**

**Arbeiterwohlfahrt**  
**Sozialtherapeutische Einrichtungen**  
 Lechstraße 5  
 86899 Landsberg

Tel. 08191/4274-54

Fax: 08191/4274-98

e-mail: info@ste-ll.owa-obb.de

**Außenwohngruppe:**  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Sozialtherapeutische Einrichtungen  
 Außenwohngruppe  
 Pater-Rupert-Mayer-Str. 34  
 86899 Landsberg

Tel. 08191/40105-12

Fax 08191/40105-11

Erstellung: F. Zehentmaier	Formale Prüfung (QM): Ch. Waldheim	Freigabe: F. Zehentmaier	Freigabedatum: 07.01.2025	Version: 2
III_1_3_3_ER Konzeption Stationäre Außenwohngruppe				